

## Müllabfuhr

### Neuenbürg

Mo	30.03.2020	Grüne Tonne Flach
Mo	30.03.2020	Elektrogroßgeräte
Mindestens 10 Tage vorher auf dem Rathaus anmelden		
Di	31.03.2020	Grüne Tonne Rund
Do	09.04.2020	Restmüll / Bioabfall

### Arnbach

Mo	30.03.2020	Elektrogroßgeräte
Mindestens 10 Tage vorher auf dem Rathaus anmelden		
Fr	03.04.2020	Grüne Tonne Flach
Mo	06.04.2020	Grüne Tonne Rund
Do	09.04.2020	Restmüll / Bioabfall

### Dennach

Mo	30.03.2020	Elektrogroßgeräte
Mindestens 10 Tage vorher auf dem Rathaus anmelden		
Mi	08.04.2020	Restmüll / Bioabfall

### Waldrennach

Mo	30.03.2020	Elektrogroßgeräte
Mindestens 10 Tage vorher auf dem Rathaus anmelden		
Do	09.04.2020	Restmüll / Bioabfall

## Öffnungszeiten der Recyclinghöfe

Aufgrund aktueller Entwicklungen werden ab Samstag, 21.03.2020, alle Recyclinghöfe des Enzkreises bis auf weiteres geschlossen. „Die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger und des Personals machen diesen Schritt ab sofort leider nötig“, bedauert Landrat Bastian Rosenau.

## Bekanntmachungen

### Schloss Neuenbürg



## Ausstellung Gerhard Sonns

09.03.2020 - 05.04.2020

### Zum Künstler

Gerhard Sonns lebte und arbeitete 40 Jahre lang in Neuenbürg. Doch kaum jemand wusste, dass sich hinter dem unauffälligen Mann ein Künstler verbarg.

Geboren 1939 in Pforzheim-Brötzingen, machte er eine Lehre als Silberschmied, besuchte die Kunst- und Werk-schule in Pforzheim, um dann bei Prof. Herbert Baumanns ein Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste abzuschließen.

Ab 1976 bildete er zusammen mit Bernd-Rüdiger Damerow und Jo Heber die Gruppe „Kunst und Zwischenraum“. Für die Universität Stuttgart-Vaihingen gestalteten sie den zentralen Garten- und Wegebereich der „Lernstraße“. Doch sein persönliches, komplexes Schaffen vollzog sich weitgehend im Verborgenen.

In seinem Werk finden sich formvollendete, aus Gips gegossene Kleinplastiken ebenso wieder, wie archaischan-

mutende Skulpturen aus geschöpften und geschichteten Papieren. Neben heftig bewegten, aus dem Arm heraus aufs Blatt geworfenen, großformatigen Zeichnungen existieren auch kleine Formate mit wohlüberlegt gesetzten Zeichen. Einen breiten Raum nimmt das Thema „Köpfe“ ein, sog. „Malzeichnungen“, in denen sich heftige Striche aus Ölkreide zur Figur verdichten.

Gerhard Sonns versuchte seine Umgebung zu gestalten. Er fertigte Möbel und Gebrauchsgegenstände aus Holz, stellte eigenwillige, zugleich aber tragbare Schmuckstücke her, war als Restaurator tätig, nahm an Künstlersymposien teil und brachte sich in Projekte der Jugendkunstschulen Ludwigsburg und Fellbach ein.

### Die Ausstellung

Die Kuratorin Regina M. Fischer entwickelte gemeinsam mit Inge Sonns einen auf die Räumlichkeiten des Schloss Neuenbürg abgestimmten Parcours. Dabei ging es darum aus dem umfangreichen Schaffen eine Werkauswahl zu treffen, die es ermöglichte, die Vielfalt seines Schaffens in einem geschlossenen Ganzen, einer Ausstellung, zusammenzufassen.

Eine Ausstellungsbesucherin formuliert ihre Eindrücke so: „Überraschend vielseitiger Künstler, Sohn seiner Zeit, sehr gut präsentiert in den Räumen des Schlosses. Die verschiedenen Aspekte seiner Kunst sind professionell vorgestellt in Werkgruppen und machen den Gang durch die Ausstellung zu einer konzentrierten, interessanten Begegnung mit Gerhard Sonns.“

Ein weiterer Besucher sieht die Ausstellung so: „...eine lebendige Retrospektive ist es geworden. Die Auswahl der Arbeiten, Bilder, Skulpturen wird in den Räumen spannungsvoll zur Geltung gebracht. Besonders der Bogen vom 1. Raum mit den hingeworfenen Linienpaketen aus Gesten und Geometrie bis hin zum letzten Raum mit den Kopfzeichnungen zeigt die eigensinnige Kraft seiner künstlerischen Arbeit.“



(v.l.n.r.): Johannes Lang (Vorstand Freundeskreis Ste. Maxime), Regina M. Fischer, Jacqueline Maltzahn-Redling, Sigune Kröger (Vorstand Förderkreis Kultur im Schloss e.V.)

Die Idee, im letzten Raum auf eine Wand, auf ein Gittergestell, viele ungerahmte Kopfzeichnungen zuheften, diese Idee zeigt, da sich alle Bilder durch Machart, Form und Stimmung voneinander unterscheiden, eine fast atelierhafte Intensität und Gegenwart. Und Gegenwart ist vielleicht der beste Stolz der Ausstellung“.

### Zur Ausstellungseröffnung am 08.03.2020

Christian Knebel präsentierte sich (wie gewohnt in bester Form) am Flügel, dieses Mal als Improvisator, (nur eine seiner starken Seiten). Inge Sonns las „Die Enz“, Poesie aus eigener Werkstatt.

Eine Besucherin sagt dazu „...bin nicht aufgewachsen an der Enz. Aber innerhalb einer kleinen Viertelstunde war ich durch Inge Sonns' Poesie, versehen mit witzigen, frechen Anspielungen ein absoluter Fan, nicht nur der Enz,

sondern von Wasser überhaupt. Ich könnte schwören, dass so elegant, so eindeutig im Sound des Sogs wie bei Christian Knebel noch nie ein Wasser den Abfluss runter schoss. Fantastisch! Tolle Harmonie zwischen den Akteuren, nicht nur zu hören, auch zu spüren.“



Jacqueline Maltzahn-Redling, als Schlossherrin, begrüßte die überaus zahlreich erschienenen Gäste. Gemeinsam mit der Kuratorin Regina Fischer führte sie in dialogischer Form in die Ausstellung ein. Leben und Werk von Gerhard Sonns, das vielseitige Schaffen des Künstlers wurden dabei thematisiert. Zwei weitere Poesien folgten, wiederum improvisierend begleitet am Flügel. Eine weitere Besucherin bringt es auf den Punkt: „Beeindruckende, auf die Räume ausgerichtete Auswahl der Werke. Gelungene Vernissage, überzeugende Gedichte von Inge Sonns, lebendiger Vortrag, kreativ, phantasievoll begleitet von Christian Knebel, sowie einer Einführung durch Regina Fischer und Jacqueline Maltzahn-Redling, die einen guten Einblick vermittelte in das Schaffen des Künstlers“.



Viele helfende Hände, denkende Köpfe trugen mit Gespür und Intuition zum Gelingen der Sache bei, Ihnen gebührt Dank, vor allem aber der Kuratorin Regina Fischer, gedankt sei aber auch Gerhard Sonns, der uns dieses, sein Werk, hinterlassen hat.

Die Ausstellung ist aufgrund der aktuellen Lage leider geschlossen.

Die Werke sind, von Ausnahmen abgesehen, verkäuflich. Detaillierte Informationen zu Leben und Werk finden sich unter [www.gerhard-sonns.de](http://www.gerhard-sonns.de) oder [info@gerhard-sonns.de](mailto:info@gerhard-sonns.de) (Text: Inge Sonns, Fotos: Schloss Neuenbürg)

## Alle Veranstaltungen des Landratsamtes bis auf weiteres abgesagt

ENZKREIS. Aufgrund der Corona-Lage hat die Landesregierung am vergangenen Montag eine Rechtsverordnung nach dem Infektionsschutzgesetz beschlossen. Diese gilt ab sofort und schränkt das öffentliche Leben für die Menschen in Baden-Württemberg in vielen Bereichen stark ein. Aufgrund dieser Regelung sagt das Landratsamt Enzkreis eigene Veranstaltungen der Ämter sowie auch solche mit Kooperationspartnern wie beispielsweise im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ und der Aktion „Gläserne Produktion“ bis auf weiteres ab. Sobald die